

## **Rennbericht 24h Nürburgring vom 14. – 17. Mai 2015**

Nach einem langen und anstrengenden Wochenende sind wir wieder zu Hause. Von Montag bis Montag war unsere Crew im Einsatz und hat unser gutes Resultat möglich gemacht. Sieben Tage Nordschleife, ein weiteres grosses Ereignis von Hofor Racing ist zu Ende.

Der Lastwagen und ein Teil der Crew fuhren bereits am Montag zum Nürburgring, um die Papierabnahme und andere organisatorischen Angelegenheiten zu erledigen. Am Montag erhielten wir die nötigen Pflichtsponsorenkleber, die Laufkarten und auch die Eintrittstickets für das gesamte Team. Da Hofor-Racing diesmal mit 3 Autos startete (unsere und der von Küpper Racing betreute englische BMW), brauchten wir mehr Platz! Wir hatten Glück – Bernd konnte seinen Lastwagen direkt an der Box platzieren und durch eine kurzfristige Absage hatten wir einen tollen Platz für unseren Anhänger mit Zelt in der 2. Reihe. War das ein gutes Omen?

Chantal, Ronny, Michael und Martin kamen erst am Mittwochnachmittag, pünktlich zur guten Currywurst, was sonst – Traditionen sind Traditionen, und die muss man einhalten und pflegen. Das Wetter war sonnig und warm.

Wir erledigten unsere persönliche Abnahme, wie Helm und Kleider zeigen, Fahrerwiegen, Nennungen unterschreiben und weitere administrative Angelegenheiten. Da Martin und Bernd bereits am Donnerstagmorgen im Renneinsatz standen, konnten wir die Fahrerbesprechung bereits auch am Mittwoch erledigen. John, unsere holländische Unterstützung, zauberte das erste Menu aus der Hofor Racing Bordküche hervor und alle gingen gesättigt schlafen.

Am Donnerstagmorgen wurde das RCN Rennen gestartet. Kevin Küpper und Martin sowie die beiden Stefans bildeten je eine Mannschaft, fuhren aber in verschiedenen Klassen. Beide Mannschaften fuhren ein super Rennen. Das vorläufige Resultat sah ja nicht schlecht aus: Rang 1 und 3 in der jeweiligen Klasse. Leider wurde das Fahrzeug von den Stefans disqualifiziert, weil es am Ziel vorbei gefahren ist! Kevin und Martin hingegen gewannen das Rennen! Gratulation an Kevin für seinen ersten Rennsieg!!!

Die Küchenmannschaft zauberte ein super leckeres Mittagessen, welches wir leider schnell essen mussten. Das erste freie Training war angesagt! Dies nutzten wir für ein kurzes Rollout, um zu testen, ob alles gut ist. Dem war so und wir stellen die BMWs ab und warteten auf das Abendtraining.

Dies fing im hellen an, bis sich langsam die Sonne neigte und an gewissen Stellen blendete. Wir versuchten alle im Regen unsere Pflichtrunden zu absolvieren. Aus Sicherheitsgründen liessen wir dann die Fahrzeuge aber stehen, um dann erst im ganz Dunkeln noch die Lichteinstellung zu prüfen.

Am späteren Freitagmorgen waren wir bereits wieder an der Reihe. Wir fuhren mit beiden Fahrzeugen nochmals raus und erledigten die fehlenden Pflichtrunden. Auch hier war es am Anfang nass, jedoch gegen Ende des Trainings konnten Michael und Bernd super Qualifikationszeiten fahren und unser Ziel in Perfektion erreichen. Die Beiden haben es tatsächlich fertig gebracht, die Autos in die Startaufstellung nebeneinander zu stellen, und das bei einem Starterfeld von über 150 Fahrzeugen – ein weiteres gutes Omen? Unserer englischen Truppe gelang auch ein gutes Qualifikationstraining ohne Probleme. Nichts kaputt machen war ja die Devise, aber es gab tatsächlich Teams, die haben ihr Rennfahrzeug in der Qualifikation so zerstört, dass sie am Rennen nicht mehr teilnehmen konnten!

Unsere Mechaniker bereiteten jetzt die Autos für das Rennen vor. Es wurde nochmals alles kontrolliert, und als das erledigt war, wurde es nochmals kontrolliert. Abends hatten wir einen grossen Fototermin auf der Start/Zielgeraden. Durch eine Sonderbewilligung war dieses möglich und es war ein lustiges Shooting. Die Bilder wurden auch so gut wie die Stimmung!

Am Samstagmorgen war es soweit. Der grosse Tag war da und es war schönes Wetter!!! Das war ja schon mal was. Aber der Wetterbericht hatte ja nichts anderes gesagt, aber was heisst das hier schon. Gemütlich gefrühstückt und dann rauf zur Rennstrecke. Ein letztes Mal gab es ein Mechaniker Briefing und eine interne Fahrerbesprechung.

Pünktlich öffnete die Boxengasse und wir konnten in die Startaufstellung fahren. Michael (#83) und Martin (#82) fuhren die Starts aus der zweiten Startgruppe. Michael war ja wie immer eine „coole Socke“ und liess sich seine Nervosität nicht anmerken. Martin hingegen suchte sich wieder sein persönliches Toi-Toi und war erleichtert (nicht nur weil er es gefunden hatte). Hunderte von Menschen liefen nun auf der Startaufstellung hin und her. Es wurden Fotos gemacht, Interviews gegeben und mit anderen Fahrern gefachsimpelt.

Endlich ging es los, jetzt war man wieder auf sich allein gestellt und man konnte sich konzentrieren. Die Einführungsrunde ist ein riesiges Erlebnis. Überall stehen die Fans direkt an der Strecke und es war fast wie Stadtverkehr am Feierabend. Erst gegen Schluss konnte ein wenig schneller gefahren, Reifen richtig warm gemacht und auch die Bremsen vorgewärmt werden.

Dann der Start. In der ersten Runde fuhren alle ein wenig vorsichtiger als auch schon und so konnte jeder Teilnehmer seinen Rhythmus finden. Leider kamen unsere Engländer nur drei Kurven weit – sie wurden von einem anderem Fahrzeug abgedrängt und landeten im Kies. Im Fernsehen war zu sehen, wie bei der Bergung das Abschleppseil riss – ein leichtes Schmunzeln war in der Box trotz dem Pech zu sehen.

Nach ca. 1 ½ Stunden waren die ersten Fahrwechsel dran. Alles lief problemlos und auch auf der Strecke war es ruhig. Chantal übernahm die #82 und Ronny die #83. Natürlich kam extra für Chantal der unerwünschte Regen... Ronny wagte das Risiko und blieb auf den Slicks, Chantal wechselte zu Regenreifen. Doch bereits nach 2 Runden war die Strecke wieder trocken und sie holte sich wieder Slicks ab... Bei der Gelegenheit wurde die #82 wieder vollgetankt damit sie gleich wieder einen vollen Stint fahren konnte.

Nachdem auch Bernd und Roli ihre Stints hinter sich gebracht hatten, waren wieder Michael und Martin dran. Dieses Mal andersherum, da ja beide auf beiden Autos gemeldet waren. Dann ging es los... bei Martin kam es zu komischen Motorgeräuschen und er musste einen Boxenstopp einlegen, um die Zündspule zu wechseln. Wieder auf der Strecke sah er plötzlich Michael mit dem Schwesterauto quer auf der Strasse stehen. Er hatte sich gedreht und stand im Walde... Zum Glück ist er nirgends eingeschlagen. Aber das war an diesem Wochenende nicht sein erster und auch nicht sein letzter Dreher ;-) Einen davon seht ihr auf folgendem Youtube-Video bei 2min22 <https://youtu.be/swk3c6z1WvI?t=2m11s>.

Langsam wurde es dunkel und der schwierigste Teil des Rennens begann. Der Fahrstil wurde ein wenig aggressiver und auch diverse „Missverständnisse“ unter den Teilnehmer passierten. Und dann kamen bei uns die richtigen Probleme. Diverse Male musste unser Pannenteam ausrücken. Roli und Michael hatten permanent Probleme mit dem Keilriemen. Wir verloren sehr viel Zeit und auch die Streckenwarte lachten, da wir zweimal genau an der gleichen Stelle stehenblieben. Unsere mobile Einsatztruppe war so schnell, dass sie schon vor dem Abschleppzug am Notausgang waren.

Es gab einige Unfälle in der Nacht. Wir wünschen allen Betroffenen und speziell auch David Ackermann gute Besserung!

Die drei Hofor Autos überstanden die Nacht und fuhren in den langen morgen. Langsam wurden alle müde. Zum Glück wurde es wärmer und wir freuten uns über die ersten Sonnenstrahlen. Das Team war immer noch top motiviert, weil wir es trotz Pech geschafft hatten, unsere guten Positionen zu behalten. Unsere Mitstreiter hatten auch Probleme und zum Teil sind sie sogar ausgeschieden.

Um die Mittagszeit kam dann noch mal richtig Hektik auf. Bei der #83 stellte Ronny sehr laute Geräusche fest und beim Boxenstopp wurde das Ausmass erst richtig gesehen – die Mechaniker mussten unter dem Auto alles wechseln, da war leider alles kaputt . Im Nachbardorf musste eine neue Hinterachsaufhängung gekauft werde. Wir standen über 40 Minuten still, hatten aber genug Vorsprung, dass wir die Position halten konnten. Aber wir müssen das Auto wieder flott kriegen um über die Ziellinie zu fahren!

Unter grossen Applaus wurde das reparierte Auto wieder durch die Boxe auf die Rennstrecke geschoben und konnte das Rennen fortsetzen.

Chantal und Michael haben es dann mit taktischen Massnahmen fertig gebracht, die Autos zusammen im Fotofinish über die Ziellinie zu fahren. Auch die Engländer fuhren über die Ziellinie – sie haben es geschafft!

Bei der ersten Teilnahme direkt eine Zielankunft, nicht schlecht. Und Gratulation – sie waren im Gesamtklassement vor uns klassiert! Wer fast ohne Probleme durchrollt, ist immer ganz weit vorne! Well done, Boys!

Müde und kaputt packten wir unsere Sachen zusammen und liessen die Ereignisse bei Pizza und sehr viel Bier in der alten Scheune Revue passieren. Müde und doch glücklich gingen dann alle schlafen, um für die Heimfahrt fit zu sein.

**Wir Fahrer (Chantal, Bernd, Jody, Marcos, Roland, Ronny, Simon, Michael und Martin) bedanken uns bei Widberg Motorsport und Küpper Racing und allen weiteren Helfern - Herzlichen Dank für Euren tollen Einsatz!**

**Im Namen des gesamten Teams bedanken wir uns bei allen Sponsoren, Gönnern und den vielen gedrückten Daumen. Auch unseren Mitstreitern sei gedankt, keiner hat uns gerammt (wir haben dafür auch keinen gerammt). Speziell bedanken wir uns aber bei allen Streckenwarten und den vielen Helfern um den Ring, ohne sie wäre das 24h-Rennen nicht möglich gewesen.**

Bis Bald!

Hofor Racing

22. Mai 2015



## Hofor Racing – Resultate 2015

Rennen		Distanz	Anzahl Teilnehmer	BMW - SPEEDY			BMW - QUICK			SLS - FAST			SLS - RAPID			BMW Küpper Racing		
				# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)	# (Klasse)	Anzahl Gegner	Position Klasse (Gesamt)
				Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)			Schnellste Teamrunde: Fahrer - in Runde (Streckezustand)		
08.-10.01.	24H DUBAI	24h	89										#9 (A6 Pro)	12	Ausfall	#75 (A5)	5	1 (34)
																Bernd - 16 (trocken)	2:16.899	
13.-14.03.	12H MUGELLO	12h	73							#9 (A6 Pro)	9	3 (3)	#10(A6 AM)	3	1 (8)	#75 (A5)	3	2 (43)
										Christiaan - T1 2 (trocken)	1:51.729		Christiaan - T2 3 (trocken)	1:51.147		Bernd - T2 46 (trocken)	2:06.194	
28.03.	1. Lauf VLN	4h	166	#210 (SP6)	5	4 (158)	#211 (SP6)	5	2 (100)							#205 (SP6)	5	5 (162)
				xxx - 3 (trocken)		9:05.962	xxx - 2 (trocken)		9:35.355							Bernd - 3 (trocken)	9:17.801	
25.04.	2. Lauf VLN	4h	180	#210 (SP6)	8	Ausfall	#211 (SP6)	8	Ausfall									
14.-17.05.	24h Nürburgring	24h	151	#82 (SP6)	8	4 (89)	#83 (SP6)	8	3 (74)							#177 (V5)	7	4 (69)
				Roli - 23 (trocken)		9:28.746	Bernd - 20 (trocken)		9:27.590							80 (trocken)	10:10.044	
29.-30.05.	12H ZANDVOORT	12h																
20.06.	3. Lauf VLN	4h																
04.07.	4. Lauf VLN	4h																
01.08.	5. Lauf VLN	4h																
22.08.	6. Lauf VLN	4h																
04.-06.09.	24H BARCELONA	24h																
05.09.	7. Lauf VLN	6h																
03.10.	8. Lauf VLN	4h																
09.-10.10.	12H EPILOG BRNO	12h																
17.10.	9. Lauf VLN	4h																
31.10.	10. Lauf VLN	4h																